



Adresse

Sonderweg 1

Objektgattung

Einfamilienhaus

Funktion ursprünglich

Wohnhaus

Erstellungsdatum

1436

Kurzbeschreibung

Freistehendes, firstständiges, dreigeschossiges Wohnhaus mit unterschiedlichen Fensteröffnungen, zum Teil bemalte Ladenkästen und Schweifbretter.

Gesamtaufnahme

Das freistehende Wohnhaus zeigt im First die Jahreszahl 1784, laut dendrochronologischer Analyse kann es aber ins 15. Jahrhundert datiert werden. Es bildet mit den beiden ebenfalls freistehenden Wohnhäusern Sonderweg 2 und Schokoladenweg 1 eine stimmige und zeitgleich entstandene Baugruppe. Diese steht mit den schräg gegenüberliegenden Reihenhäusern St.Georgen- Strasse 88-94 und der Kirche in Beziehung; sie bilden zusammen den historischen Dorfkern St.Georgens.

Das Gebäude ist gut erhalten; die Fenster wurden modernisiert; ein Wintergarten kam hinzu. Bedeutend für das Wohnhaus, aber auch für das gesamte Ensemble ist, dass der Garten noch erhalten ist und zusammen mit dem Wohnhaus und dem Garten am Sonderweg 2 ein harmonisches Ganzes bildet. Charakteristisch für das Haus ist seine reich und herrschaftlich gestaltete Hauptfassade. Wie seine Nachbarbauten am Sonder- und Schokoladenweg ist es firstständig, zeigt Sichtfachwerk; gegen Südwesten ist es mit Holz verkleidet. Als freistehendes und grosszügiges Wohnhaus gehört es sicherlich zu den herrschaftlichen Wohnhäusern in St.Georgens.

Inneres

Die Innenräume sind nicht bewertet, eine Beurteilung erfolgt im Rahmen weiterer Schutzabklärungen.

Würdigung

Aufgrund seiner gut erhaltenen hervorragenden Architektur sowie als wichtiger Teil des intakten historischen Ensembles Schokoladenweg 1 und Sonderweg 1 und 2 gehört das Wohnhaus zu den herausragenden Kunstdenkmälern der Stadt St.Gallen und ist schützenswert.

Literatur

Studer Daniel: Kunst- und Kulturführer Kanton St. Gallen, Ostfildern 2005, S. 88

Kirchgraber Jost: Stadt St. Gallen, Ortsbilder und Bauten. Geschützte Ortsbilder, Besondere Quartiere, Bauten ausserhalb der Altstadt, St. Gallen 1984, S. 144.

Boari Benito: Denkmalpflege im Kanton St. Gallen 1975–1980, Rorschach 1982, S. 173.

Baudokumentation